

Zeitschrift: Jahresbericht / Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Herausgeber: Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Band: 1 (1917-1918)

Rubrik: Beurlaubung des Direktors

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

D. Beurlaubung des Direktors.

Beurlaubung
des
Direktors

Am 3. August 1918 teilte Herr Bundespräsident Calonder Herrn Direktor Junod mit, der Bundesrat habe ihn für den Posten eines Ministerresidenten in Petrograd in Aussicht genommen und erwarte, dass der Vorstand der Verkehrszentrale Herrn Junod einen Urlaub für ein Jahr bewillige, damit er diese Mission, bei der wesentliche Interessen der Eidgenossenschaft auf dem Spiele ständen, übernehmen könne.

Durch diesen Beschluss des Bundesrates wurde der Vorstand in nicht geringe Verlegenheit gesetzt angesichts der Tatsache, dass Herr Junod sein Amt erst seit wenigen Wochen angetreten hatte und die ganze Organisation der Verkehrszentrale erst im Werden begriffen war. Die Befürchtung, dass das kaum begonnene Werk ins Stocken gerate, machte es den Mitgliedern des Vorstandes schwer, dem Verlangen des Bundesrates entgegenzukommen.

Nachdem Herr Bundesrat Calonder gegenüber dem Vorstand die bestimmte Erwartung ausgesprochen hatte, dass dieser die Interessen der Verkehrszentrale hinter die wichtigen Interessen der ganzen Eidgenossenschaft zurücktreten lasse, und in diesen ausserordentlichen Zeiten auch ein ausserordentliches Opfer bringe, beschloss der Vorstand — nicht ohne Widerspruch einzelner Mitglieder — Herrn Junod für ein Jahr zu beurlauben.

Für die Stellvertretung des Direktors kamen, weil im damaligen Zeitpunkt noch kein einziger Abteilungschef, somit auch kein Vizedirektor, gewählt war, nur zwei Lösungen in Betracht:

1. Eine geeignete, vertrauenswürdige Persönlichkeit zu gewinnen, die während der Abwesenheit des Herrn Junod die Funktionen des Direktors ausübte oder
2. Ein Mitglied des Vorstandes mit der Führung der Direktionsgeschäfte zu beauftragen.

Leider gelang es dem Bureau des Vorstandes trotz aller Bemühungen nicht, eine geeignete Persönlichkeit zu finden, welche interimistisch das Amt eines stellvertretenden Direktors übernehmen könnte. Es wurden deshalb die Geschäfte des Direktors dem Präsidenten des Vorstandes übertragen in der Meinung, dass er dabei vom Vizepräsidenten unterstützt werde und dass Herr Junod durch eine regelmässige Korrespondenz mit dem Vorstandspräsidenten über die wichtigen Geschäfte auf dem Laufenden erhalten werden sollte.

Stellvertretung
des
Direktors

E. Mitgliederbestand.

Mitglieder-
bestand

Am 15. Juni 1918	220 Mitglieder
Neue Mitglieder	2 »
Bestand am 31. Dezember 1918	<u>222 Mitglieder</u>

—
Für den Vorstand:
Der Präsident: Dr. F. Holzach.